

unerwartete Ursache seyn? Ohne Zweifel diese. Die große Karavane der Israeliten folgt demjenigen, der unter ihnen das größte Ansehen hatte. Das war Moses. Dieser gehorcht dem Befehl Gottes, schlägt mit seinem Stabe in das Meer: siehet, daß sich die Wellen trennen: siehet, daß der Boden des Meeres trocken wird, betritt diesen Weg; und ganz Israel folgt ihm sehr hurtig, ohne erst auf Boten oder Posaunen zu warten.

Wir sind es schon gewohnt, daß der gelehrtscheidende Deist, in dieser Abhandlung, seine Zweifel sehr freygebzig wieder aufhebt. Denn er hat noch immer neue, stärkere im Vorrath. Mit dieser, dem Schein nach zu urtheilen, sehr friedfertigen Mine, erlaubt er allen Bibellesern, welche noch immer die mosaische Erzählung, von der Israeliten Durchgang durch das rothe Meer, für eine wahre Begebenheit gehalten haben, zu gedenken, daß die Israeliten diese Hülfe zuvor gewußt; daß sie ihre Zelte und Bagage aufgepackt haben. Das hilft doch nichts. Sie müssen Halte machen: denn der Boden des Meeres ist so beschaffen, daß, wenn er auch trocken geworden wäre, doch nicht viele zugleich, und kaum sehr wenige durchkommen können. Dieses getraut er sich mit unleugbaren Zeugnissen zu beweisen.

§. 30.

Diese Zeugnisse werden uns nun in der griechischen Urschrift, und in einer deutschen Uebersetzung aus dem Diodor. Sicil. aus des Theophrasti historia plantarum, und aus dem Strabo vorgelegt. Wirklich wird durch diese drey Zeugnisse nichts bewiesen. Das gewiß nicht, was durch sie bewiesen werden sollte

M 2

Die